



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 04.06. bis 06.06.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2479 –

Frage Nummer 31 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Johannes
Meier**
(AfD)

Vor dem Hintergrund, dass Ministerpräsident Dr. Markus Söder den US-Bundesstaat Kalifornien zum wiederholten Male ein Vorbild für Bayern genannt hatte, frage ich die Staatsregierung, wie sie die Aussage von Ministerpräsident Dr. Markus Söder vom 26.09.2020, dass „Kalifornien mit dem Verbrenner-Verbot ab 2035 Vorbild für Deutschland sein könnte“ bewertet, wie sieht die Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat und dem US-Bundesstaat Kalifornien seit dem Jahr 2013 aus (bitte alle abgeschlossenen und laufenden Kooperationsprojekte namentlich auflisten, falls gegeben, inkl. Höhe der Fördersumme) und in welchen Bereichen ist der US-Bundesstaat Kalifornien ein Vorbild für Bayern?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

In Zukunft werden je nach Einsatzbereich und spezifischen Vorteilen verschiedene Antriebsformen nebeneinander bestehen. Die Staatsregierung befürwortet daher einen technologieoffenen Ansatz mit sämtlichen Antriebstechnologien, die geeignet sind, die Klima- und Umweltbelastung zu vermindern. Eine einseitige politische Festlegung auf eine bestimmte Antriebsart ist nicht zielführend. Dass nun eine sogenannte E-Fuels only-Ausnahme vorgesehen wird, ist auch ein Erfolg der Staatsregierung.

Im Rahmen der Evaluierung voraussichtlich im Jahr 2026 wird eine Gesamtschau der europäischen CO₂-Flottenregulierung notwendig sein, damit eine praktikable und technologieoffene Regelung möglich ist, welche die Interessen von Wirtschaft und Klimaschutz in Einklang bringt. Ein Verbrennerverbot, auch durch die Hintertür, darf es nicht geben.

Kalifornien verfolgt wie der Freistaat einen ambitionierten Dekarbonisierungskurs in Wirtschaft und Gesellschaft. Insbesondere mit seiner innovativen Forschungs- und Entwicklungslandschaft ist Kalifornien wie Bayern wirtschaftlicher Vorreiter und verfügt in den USA unter den Bundesstaaten (wie Bayern unter den Flächenländern in Deutschland) über das höchste Bruttoinlandsprodukt pro Kopf.

Da in der Kürze der Zeit und wegen des damit verbundenen Aufwands eine umfassende Ressortabfrage nicht darstellbar ist, kann zu etwaigen Kooperationsprojekten seit 2013 keine Auskunft erfolgen.